

## Rechenschaft zur B.I.T. – Arbeit 2003/2005 (zusammengestellt zur Wahlversammlung am 14. März 2005)

### 1) Aktivitäten zu Teltower Bauproblemen:

#### **Bekämpfung sinnloser Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen**

- Aktive Mitarbeit an der **Teltower Baumschutz-Satzung** und Einsatz für deren Erhalt, Kontrolle der **Einhaltung der Baumpflanzplanung**
- Weiterhin erfolgreicher Einsatz für die **Unterschutz-Stellung des Wäldchens** auf dem Grundstück Schützstr./Großbeerener Weg → noch keine endgültige Lösung

#### **Weitere Themen mit ökologischem Hintergrund**

- Ein aktuelles Problem entstand Anfang 2003 durch das **Inaussichtstellen einer Baugenehmigung im Außenbereich Sigridshorst** im Bereich des Grenzstreifens. Durch Aushebeln der eigenen Beschlüsse schaffte das Parlament gegen die Stimmen der B.I.T. einen neuen Präzedenzfall. → Unterstützung dagegen erhielten wir durch die Umweltinitiative „Teltower Platte“ → **Bebauung konnte durch Einschaltung des Kreises verhindert werden** (→ INTERNET-Darstellung)
- Herausnahme des **Ladengeländes** in **Seehof** aus dem GOP I konnte nicht verhindert werden
- Die Planungsaktivitäten zum **Neubau der L40neu** südlich von Teltow wurden von Anfang an kritisch begleitet. Durch SVV-Anträge, eigene Eingaben, Teilnahme an den Einwendungen, Leserbriefe, Vorschläge an den Bürgermeister, Bildung einer AG „Anhörung L40“ wurde erreicht, die Probleme bei diesem Landesprojekt zu verringern (z.B. durch Schaffung eines Querungsbauwerkes).
- Zur Windkraftnutzung erarbeitete sich die B.I.T. den Standpunkt, jeweils Einzelfallentscheidungen zu treffen → Im direkten Teltower Umfeld wird die Errichtung von Windkraftanlagen in Übereinstimmung mit der Regionalen Planung abgelehnt. → Durch Salami-taktik der Stadtverwaltung (u.a. Erteilen der Zustimmung zu umstrittenem B-Plan) ist die Errichtung von **Windkraftanlagen südl. Ruhlsdorf noch nicht verhindert**.
- **Einsatz zur Qualifizierung des GOP I im Bereich des Zollwegtunnels** gemeinsam mit der UI → Kontakte mit Stadtbauamt Steglitz/Zehlendorf und Stadtverwaltung Teltow → Anträge, Anfragen zum Grunderwerb durch die Stadt → Aktivitäten zur Gestaltung des Tunnels wegen ungeklärter Verantwortlichkeiten bisher ausgebremst (→ INTERNET-Darstellung)
- **Inoffizielle Einweihung des Zollwegtunnels** mit UI und M. Cramer (Berlin) am 28.8.2004 (→ INTERNET-Darstellung)
- Teilnahme an Demos und Spendenaktionen zur **Verhinderung des Havelausbaus**
- **Unterstützung der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach der Teltower Realschule

#### **Bundesbediensteten-Viertel (Post AG)/Ausbau Beethovenstr.**

- Verschiedene Aktivitäten zur **Korrektur des B-Planes „Wohngebiet für Bundesbedienstete“ (B36) und „Komponistenviertel“ (B27)** → u. a. aktuell zum maßvollen Gestalten des neuen Versorgungszentrums, Bauen in 2. Reihe etc.
- Weiteres Bemühen um **Querungshilfen in der Beethovenstr.** → bis heute leider nicht realisiert → neue Überlegungen angedacht
- **Private Normenkontrollklage** im Zusammenhang mit dem Ausbau der **Beethovenstr.** → Koordination von Aktionen, direkte Unterstützung und Hilfe für die Anwohner durch die BIT; Mitorganisation eines weiteren Straßenfestes 2004; Durchführung mehrerer Bürgerversammlungen → Klage wurde 2004 abgewiesen → Revision des Verfahrens eingeleitet (→ INTERNET-Darstellung)

## Öffentliche Projekte

- Wiedereinführung der **Prioritätenliste für öffentliche Bauten** aktiviert
- **Sanierung von Grundschule II und Realschule** im Rahmen der Haushaltsdebatte 2005 unterstützt (→ INTERNET-Infos)
- **Kampf um Sanierung der Kuppelmayr'schen Siedlung** (→ INTERNET)
  - Öffentliches Bekenntnis zur Reaktivierung der Altstadt durch zahlreiche Aktivitäten in den Medien (vor allem INTERNET)
  - Auseinandersetzung mit dem geplanten Vorhaben in der Öffentlichkeit (vor allem INTERNET) → erhebliches Abspecken der ursprünglichen Planung konnte nicht verhindert werden

## Weitere Probleme mit Straßenbaumaßnahmen und ruhendem Verkehr

- Mehrfacher Versuch, die **Straßenausbau- und Erschließungssatzung** zu modifizieren, ferner die **Bürgertransparenz** zu erreichen, wie die Teltower Straßen eingestuft sind. Verbesserungen und Transparenz konnten leider nicht durchgesetzt werden (→ konsequente Ablehnung der Satzungs-Neufassungen in 2004/2005). Das Thema wird durch Bauamt immer wieder hintergangen durch Schaffung vollendeter Tatsachen. → Problemfall = **Straßensanierung im Quartier „An den Lindbergen“** → intensive und maßgebliche Beteiligung der B.I.T. bei der Konsensfindung zwischen Bürgern und Stadtverwaltung (Versammlungen, Pressearbeit, neue Planungsvarianten, Projektreduzierung, INTERNET-Präsentation) → nach der Kommunalwahl 2003 wurden neue Lösungen für den Ausbau der „Lindberge“ und der **Chopinstr./Humperdinckstr.** gefunden → inzwischen wird die erreichte Lösung durch Bürger der Lübecker Straße wieder in Frage gestellt → Baubeginn 2005
- Kampf um die lange geforderte **Erarbeitung eines Straßenkatasters** für Teltow als wesentliche Voraussetzung zur Lösung der Straßenbau-Probleme läuft weiter → bisher nur magere Verkehrskonzeption angearbeitet, Zuarbeiten bisher nicht berücksichtigt
- Konsequentes Eintreten für die **Offenhaltung der Anton-Saefkow-Str.**
- **Einsatz für mehr Parkmöglichkeiten am neuen S-Bahnhof** (z.B. Nutzung NETTO-Parkfläche) scheitert an Ablehnung durch SVV → nach Bahnhofseröffnung in 2005 wird Problem Parkhaus, das durch B.I.T. verschiedentlich diskutiert wurde, nun auch durch Bürgermeister aufgegriffen
- **Intensives Einbringen in die Planung zur Verkehrsführung am Ruhlsdorfer Platz** im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fertigstellung der Ostspange in 2005

## Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bau der Anhalter Bahn und S-Bahn-Trasse

- Die Planungsarbeiten zur **Gestaltung des Vorplatzes am künftigen S-Bahnhof** wurden kritisch begleitet, Vorschläge zur Verkehrsführung eingebracht.
- Dokumentation einer Vielzahl von **Unzulänglichkeiten während des Baus der S-Bahntrasse** in 2004/2005 (→ Einwohnerversammlungen, Begleitung in Presse und INTERNET-Polemik)
  - Durchsetzung der provisorischen Sanierung des Eichenweges → wird erneut wegen neuer Beschädigung notwendig
  - Verhinderung der Sperrung der Mahlower Straße im Sommer 2004
  - Klärung von Baustillständen (Anfragen)
  - Durchsetzung der Trassensicherung gemeinsam mit SPD und einer lokalen BI (u.a. durch Unterschriftensammlung zum Altstadtfest 2004, Schreiben an Stadt und Bauträger, Anträge, INTERNET-Kampagne)

## 2) Weitere Anträge/Anfragen/Erklärungen in der SVV

- Zwischenzeitlicher **Einsatz** für die Beschaffung eines WCs bzw. von Lagerräumen **für das Heimatmuseum** (Anfragen, Anträge) → teilweise erfolgreich

- Einsatz für den **erneuten Umzug des Seniorenklubs** in ein neues Domizil notwendig (Mietzeit des Interims-Domizils war ausgelaufen). Nach langem Hin und Her, dem sich die B.I.T. nicht anschließen konnte, wurde das ursprüngliche neue Domizil „Kuppelmayr’sche Siedlung“ aufgegeben und durch das Bürgerhaus ersetzt. Außerdem setzte sich die B.I.T. in diesem Rahmen für die Prüfung finanzieller Unregelmäßigkeiten ein und machte Probleme bei der Klubleitung sowie beim Umgang der Stadtverwaltung mit anderen Vereinen bzw. Bürger-Engagements mehrfach öffentlich (→ pers. Erklärungen der Fraktionsvorsitzenden).
- Die B.I.T. bemühte sich, weitere **finanzielle Probleme für die Öffentlichkeit transparent zu machen**, wie z.B. die Fernmeldegebühren 2003 und die Kosten für die Altstadtfest. Für das Altstadtfest 2004 wurde außerdem auf etliche Unzulänglichkeiten hingewiesen, die jedoch von der Verwaltung in Abrede gestellt werden.
- Der mittelfristige Maßnahmeplan zur **Neustrukturierung der gesamten Kommunikations-Infrastruktur der Stadtverwaltung**, zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Schaffung von mehr Bürgernähe (auf Initiative der BIT aktiviert und auf den Weg gebracht) wird planmäßig umgesetzt. Die **Schaffung einer effektiven neuen Verwaltungsstruktur** wird unterstützt, echte Erfolge sind zur Zeit aber nicht zu erkennen. In diesem Zusammenhang wurde die konsequente Einführung des **e-Government** in der Stadtverwaltung **sowie eine bessere Bürgerinformation** mit modernen Kommunikationstechniken schriftlich eingefordert, jedoch durch die Verwaltung nach wie vor noch nicht realisiert. Der 2003 geschlossene DV-Vertrag mit Kleinmachnow, gegen den die B.I.T. konsequent auftrat, hat sich inzwischen überholt. Teltow kooperiert nun, wie schon 2003 von uns gefordert, stärker mit Stahnsdorf.
- Die Unterstützung des **Verfahrensabschlusses zur Affäre „Zweckverband Südring“** wurde inzwischen auf den Weg gebracht. Unter Leitung der Fraktions-Vorsitzenden begann im Herbst 2004 die Tätigkeit eines zeitweiligen „Untersuchungs“-Ausschusses.
- Die **Aufstellung von neuen Parkautomaten** wurde abgelehnt, das neue **Parkraumbewirtschaftungskonzept** wurde 2005 auf Bitten von Anliegern durch einen Vorschlag der B.I.T. erneut in Frage gestellt, die **Anschaffung einer mobilen Verkehrsüberwachung** konnte durch entsprechende Intervention leider nicht verhindert werden.
- Das Forum der SVV wurde durch **Einbringen von Bürgeranfragen** zu jeweils aktuellen Themen genutzt. (→ Tendenz leider fallend)
- Durch **Teilnahme an den verschiedenen Gremien** der Stadt (Ältestenrat, Ausschüsse, KAT) nimmt die Fraktion vielfältig ihre Einflussmöglichkeiten wahr.

### 3) Aktivitäten der Mitglieder im Rahmen der Agenda 21

- Die bisher erfolgreiche **AG „CityBus“** bemühte sich weiterhin um Verbesserungen für die Akzeptanz des Angebotes. Schwierigkeiten bei der optimalen Nutzung des CityBus Teltow ergaben sich einerseits durch etliche Änderungen in der Linienführung durch langwierige Straßenbaumaßnahmen, die die Nutzung immer wieder beeinträchtigten. (Die Aktivistin der AG, R. Schröder, ist allerdings nach der Kommunalwahl zur PDS gewechselt und deshalb nicht mehr für die B.I.T. aktiv. → Engagement der B.I.T. rückläufig !)
- Sehr aktiv hatte die **AG „Radwege“** Vorschläge zum Straßenkataster (Straßenklassifizierung) vorbereitet, die bisher in der Verwaltung aber nicht umgesetzt sind. Das Konzept für einen Radwegeplan ist außerdem weit fortgeschritten, allerdings fehlt nach wie vor ein schlüssiges Reitwegekonzept. Zur Erarbeitung eines Regionalen Wegekonzeptes („Runder Tisch“ aller Interessenten, u.a. auch UI, B.I.T., AGENDA) wurden entsprechende Aktivitäten im Herbst 2004 gestartet.

- Das Vorziehen des Ausbaus des **Radweges von Stahnsdorf zum neuen S-Bahnhof** Teltow Stadt, das auf Anregung der AGENDA durch die B.I.T. in die SVV eingebracht wurde, konnte nicht realisiert werden, da es durch den AGENDA-Beauftragten der Stadt nicht nachdrücklich unterstützt wurde.
- Die **Aktivitäten der AG „Spielplätze“** werden weiter aktiv unterstützt. In diesem Zusammenhang wird aber für die konsequente Durchsetzung der vorhandenen Prioritätenliste gestritten, um egoistische Alleingänge bestimmter Lobbyisten zu verhindern (B'90/CDU).
- Unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters hat sich die B.I.T. für die **Realisierung des Herz-Wanderweges** engagiert. Das Projekt mit der REHA-Klinik Teltow konnte mit der Einweihung des Weges am 26. April 2003 erfolgreich abgeschlossen werden.
- Die **Studie zum Teltower „Hortessen“** wurde durch Mitglieder und Freunde der B.I.T. kritisch begleitet.

#### 4) Sonstige öffentliche und politische Aktivitäten

- **Aktive Beteiligung an der Kommunal-Wahl 2003 (Koordinierung der Aktivitäten durch die temporäre AG „Kommunal-Wahl“):**  
Durch gute Pressearbeit und einen erfolgreichen Wahlkampf, der mit dem von 1998 modifizierten Wahlprogramm bestritten wurde, konnten trotz Hinzutreten zweier neuer Wählergruppen (B'90/Grüne und WTU), die uns erwartungsgemäß Stimmen abjagten, wieder 3 Sitze (10,4 %) im Parlament errungen werden. Angetreten waren wir in der Stadt mit 18 Kandidaten und im Kreis mit 3 Kandidaten, die durch 3 Kandidaten der BIK unterstützt wurden. Auch im Kreis gelang es, einen Sitz im Parlament zu erringen. Im Ortsbeirat Ruhlsdorf waren wir ebenfalls (bis zum Ausscheiden von Karola Graumann) vertreten.
- Eine **Zusammenarbeit mit allen BI des Landes** kam nicht zustande, so dass die Beteiligung an der Landtagswahl 2004, die auch nicht unserer Satzung entspricht, illusorisch wurde.
- Aktive Teilnahme von Mitgliedern im „Komitee für deutsch-französische Partnerschaft mit Gonfreville“ bzw. im Nachfolge-**Verein „Teltow ohne Grenzen“ (TOG)** bzw. im **Brasilienkreis Teltow**
- **Mitbegründung der Teltow-Ruhlsdorfer Friedensinitiative** anlässlich des drohenden bzw. ausgelösten IRAK-Krieges im Januar 2003 – Aktivitäten bis April 2003 (→ Darstellung im INTERNET)
- Der **Weiterbestand der Teltower Realschule** wurde 2004 vor allem ideell durch Beschlüsse, Polemik im INTERNET und Teilnahme an Veranstaltungen unterstützt. Leider führten alle Aktionen nicht zum gewünschten Erfolg, außerdem wird diese Schulform nach der vorgesehenen Schul-Reform wohl nicht mehr bestehen bleiben.

#### 5) Statistik

- Mitgliederbewegung relativ ausgeglichen, z. Zt. 19 Mitglieder, 12 Freunde der BIT → Aufgabe der Mitgliedschaft von C. Quast (Wechsel zu den Grünen), R. Schröder (Wechsel zur PDS), T. Vetter (nur noch Freund); neue Mitglieder wurden H. J. Kaminski, Ch. Lehmann, M. Müller → Werbung weiterer Mitglieder/Freunde dringend notwendig !!
- Anzahl von Mitglieder-Versammlungen im Berichtszeitraum = 19  
Anzahl von Vorstandssitzungen im Berichtszeitraum = 23
- Finanzlage (s. Kassenbericht)
- 2004: Wechsel im Vorstand (S. Heidenreich → H. Kobilatzki)
- durch Zusammenschluss der CDU mit B'90/Grüne Veränderungen in den Ausschüssen (→ B.I.T. in BA, SA und KAT nur noch ohne Stimmrecht vertreten)

- durch Wohnortwechsel von K. Graumann nach Kleinmachnow Veränderung in der Fraktion 2005 (K. Graumann → M. Müller) und im BA (M. Müller → H. J. Kaminski)

## **6) Interne Aktivitäten/Probleme**

*Eine breitere Verteilung der Arbeit auf mehr Mitglieder und Freunde wäre wünschenswert, da die Hauptarbeit in der B.I.T. auf nur wenige Aktivisten verteilt ist !*

### **Gesellige Veranstaltungen**

- Neujahrsempfänge (Januar 2004/2005), Sommerfest 2004, Weihnachtsfeiern (Dezember 2003/2004)
- **Neujahr 2005:** Einladung des Bundespräsidenten leider nicht erfolgreich, aber Erhalt eines freundlichen Grußschreibens -  
**Besonderer Dank wurde einem der Urgesteine des Teltower Parlaments, das diesem seit seiner Bildung im Jahre 1990 angehörte, im Jahre 2005 zuteil – unserem Gründungsmitglied Karola Graumann, das durch einen Wohnungswechsel nach Kleinmachnow nach fast 15 Jahren Engagement seine parlamentarische Arbeit leider beenden musste.**

### **Aktivitäten in Wohngebieten**

- Anlässlich des 75jährigen Bestehens des Ortsteils **Sigridshorst** wurde in der Wodanstraße ein **großes Straßenfest** unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters und der B.I.T. im September 2003 organisiert.
- Zwei Straßenfeste fanden gemeinsam mit den Anwohnern der „alten“ Beethovenstr. statt.

### **Erarbeitung/Einführung verschiedener interner Arbeitsmaterialien**

- Erarbeitung einer **erweiterten Wahl-/Ehren- und Geschäftsordnung** (steht zur Abstimmung) durch Einführung einer Ehrenmitgliedschaft
- In Vorbereitung der Kommunalwahlen am 26.10.2003 wurde eine temporäre AG „**Infomaterial**“ (J. Breitsprecher, K. Graumann, H. Kobilatzki, M. Uhlig) gebildet, die mit der Abfassung von Wahlplakaten, Flyern und weiteren Unterlagen seit 08/2002 befasst war. → Ergebnisse = Infoplakat zum Neujahrsempfang 2003, B.I.T.-Flyer, Wahlplakat, Sammlung zur Pressearbeit im TSB, etc.
- Anlage/Aktualisierung einer **Mitglieder-Kartei** → jedem bei Bedarf (auch auf internen INTERNET-Seiten) zugänglich
- Realisierung einer **kontinuierlichen Protokoll-Führung der Mitglieder-Versammlungen**; für Vorstands- und Fraktions-Sitzungen erfolgt dies nur sporadisch → letzteres sollte noch verbessert werden
- Sammlung der **Teltower Orts-Satzungen** regelmäßig geführt und aktualisiert → steht im INTERNET als Bürgerservice zur Verfügung (wurde vielfach genutzt)
- Einführung von sporadischen **Sprechzeiten der BIT** vor Mitglieder-Versammlungen (→ Regelmäßigkeit noch nicht gegeben)

### **Zusammenarbeit zwischen Basis und gewählten Vertretern**

- Enge und sehr gute **Zusammenarbeit mit unseren Kreistagsabgeordneten** (regelmäßige mündliche Berichte vor der Mitglieder-Versammlung); wichtige Themen waren u.a. (P. Muggelberg, H. Franke):
  - GZG-Affäre (P. Muggelberg)
  - Kampf um Akteneinsicht (P. Muggelberg)
  - Schaffung von Transparenz um Filz und Korruption (P. Muggelberg)
  - Ablehnung des aktuellen Verkehrsentwicklungsplanes (H. Franke)
  - Nach Kommunalwahl Probleme mit BIK, da Dr. Franke kein BIK-Mitglied mehr ist (in Zählgemeinschaft mit BFB)
  - Mitgliedschaft in mehreren Aufsichtsräten (H. Franke)
  - H. Meister ist sachkundige Bürgerin in zwei Kreis-Ausschüssen

- Intensive **Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Vorstand** → regelmäßige gemeinsame Sitzungen (14tägig)
- **Keine Probleme** gab es in der Zusammenarbeit **zwischen Vorstand, Fraktion und Mitgliedern**. Die Fraktion berichtet auf jeder MV über ihre Tätigkeit. Es wurde eine kontinuierliche Arbeit erreicht, die durch hohe Sachlichkeit geprägt ist. Hierzu trugen sowohl Mitglieder als auch Freunde und Mitarbeiter während ihrer Tätigkeit in Vorstand, Fraktion und Arbeitsgruppen sowie als sachkundige Bürger in Stadt und Kreis bei.
- Aus der Zusammenarbeit resultierten in der Berichtsperiode **19 eigenständige bzw. Initiativanträge und 10 Anfragen** an die SVV.

### Öffentlichkeitsarbeit

- größere Zahl von **Presseartikeln** (ca. 30) durch BIT-Mitglieder (privat und im Namen der BIT)
- Öffentlichkeitsarbeit konnte verbessert werden durch Bildung der **AG „Medien“** (Ch. Fanter, D. Fanter = Leitung, H. Kobilatzki, M. Uhlig)
- Seit 11.1.2003 wird durch die AG „INTERNET“ (D. Fanter, W. Lange, P. Muggelberg) eine HomePage [www.bit-ev.de](http://www.bit-ev.de) (Provider = STRATO-AG Berlin) als **INTERNET-Präsentation** (Infos und Meinungsäußerungen zu aktuellen Teltower Problemen, transparente Darstellung aller B.I.T.-Aktivitäten und -Arbeitsgebiete, Eigenwerbung, Terminangebote, Bürgerservice = Satzungen, interne Datenseite nur für Mitglieder mit Mitgliederkartei, MV-Protokollen und –Einladungen, Rechenschaftsberichten) betrieben. Die bisherige Resonanz (ca. 4000 Besuche) bestätigt die Bedeutung dieses Mediums; seine kontinuierliche Betreuung wurde mit erheblichem Aufwand, auch während längerer Krankheitszeiten, realisiert → Nutzung durch Mitglieder muss noch stärker werden ! Vorschläge für weitere Verbesserungen erwünscht !
- **Präsentation der B.I.T. auf Ständen** zur Maifeier 2003, 2004 bzw. zum Markt der Möglichkeiten auf den Altstadtfesten 2003, 2004

### Zusammenarbeit mit überregionalen Gremien

- **Unterstützung der Initiative der BIK Kleinmachnow** gegen den Ausbau des Teltowkanals und zur Rettung des Schwimmbades Kleinmachnow durch regelmäßige Kontakte; Erarbeitung eines gemeinsamen Standpunktes zum Mittelzentrum
- Gemeinsame **Aktionen mit der Umweltinitiative „Teltower Platte“** in Berlin-Lichtenrade bezüglich der Durchwegung des Grenzstreifens im Teltower Raum, gegenseitige Treffen und Unterstützung des 2., 3. Kirschblütenfestes im Mai 2003/4
- Aktivität mit UI zur **Propagierung des Regional-Park-Gedankens**, was sich in den Themen Kirschblütenfest, Zollwegtunnel, Grenzstreifenbetreuung, Konzepte für überregionale Rad-/Wander- und Reitwege manifestiert.
- Nur noch eingeschränkte **Mitarbeit in der KAT** durch die Fraktion (I Beobachterstatus ohne Rederecht) → durch Neufindung des Gremiums bisher ohne wesentliche konkrete Ergebnisse → aktuelle Themen Fusion, Mittelzentrum, Schwimmbad, Feuerwehr
- Aktive **Teilnahme von B.I.T.-Mitgliedern bei Wahlausschüssen** in der Stadt Teltow

**Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, Freunden, Mitarbeitern und Sympathisanten der Wählergemeinschaft für die geleistete Arbeit in der vergangenen Wahlperiode.**

Helga Meister  
Vorstands-Vorsitzende

Detlef Fanter  
Vorstandsmitglied

Hans F. Kobilatzki  
Vorstandsmitglied